

Auerbach, 1923

gearbeitet.

Da ich mich, falls die mir gemachte
Mittheilung zutrifft, für eine derartige
Stellung sehr interessieren würde,
gestatte ich mir, die ergehene Anfrage
an Sie zu richten, ob ich mich einmal
Ihnen vorstellen und über die Angelegenheit
mit Ihnen Rücksprache nehmen könnte.

Ich bin Frankfurterin und die Tochter
des Rechtsanwalts Justizrat Dr. Ernst Auerbach.

Ich wäre Ihnen für eine freundliche
Rückäußerung sehr dankbar.

In vorzüglicher Hochachtung

Ema Auerbach

gearbeitet.

Da ich mich, falls die mir gemachte
Mitteilung zutrifft, für eine derartige
Stellung sehr interessieren würde,
gestatte ich mir, die ergehene Anfrage
an Sie zu richten, ob ich mich einmal
Ihnen vorstellen und über die Angelegenheit
mit Ihnen Rücksprache nehmen könnte.

Ich bin Frankfurterin und die Tochter
des Rechtsanwalts Justizrat Dr. Ernst Auerbach.

Ich wäre Ihnen für eine freundliche
Rückäußerung sehr dankbar.

In vorzüglicher Hochachtung

Ema Auerbach

r. Wichert

Frankfurt/Main
Arndtstr. 18
1. Mai 23

An

Fräulein

Dr. Erna Auerbach

Frankfurt/M

Holbeinstr. 43

Sehr geehrtes Fräulein Auerbach!

Besten Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 26. März. Ich war in der letzten Zeit mit dem Eintritt in meine neue Stellung so beschäftigt, daß ich Ihnen leider nicht früher antworten konnte.

Was Ihnen Fräulein Wetzlar gesagt hat, muß, wenigstens teilweise, auf einem Mißverständnis beruhen: ich suchte eine Sekretärin, die in erster Linie Arbeit als Stenotypistin tun sollte. Dazu wäre mir eine auf kunstwissenschaftlichem Gebiet erfahrene Kraft besonders gelegen gekommen. Inzwischen habe ich jedoch den ganzen Plan wieder zurückgestellt, bis ich erst sehen will, wieviel Arbeit das mir zugelesene Bürofräulein übrig läßt. Ich möchte Sie, ganz abgesehen von den Lehrern, auf die Sie sich berufen können, aber doch kennen lernen. Vielleicht werde ich einmal wegen einer kunstwissenschaftlichen Hilfskraft gegangen.

Rufen Sie bitte Sonnabend d. 5. morgens zwischen 9 u. 10 Taurus 967 an. Sie können mich dann

*noch am selben Donnerstag in der
Kunsthalle treffen.*

Mit herzogl. Verzeihung.

of our former Government in 1862
which was the first step.

Wm. Lloyd Garrison